

Vierte Bürgertour nach Castellabate

46 Bürger besuchten eine Woche lang die Partnerstadt Castellabate in der Region Kampanien in Italien. Bei herrlichem Wetter wurde eine Reihe von Sehenswürdigkeiten besichtigt, die Biosphärenregion Cilento bereist und der Kontakt zu den Bürgern weiter vertieft.

In den Herbstferien machten sich 46 Bürgerinnen und Bürger aus Blieskastel und Umgebung auf den Weg, um zum vierten Mal die Partnerstadt Castellabate in der Region Kampanien in Italien, etwa 100 km südlich von Neapel, zu besuchen.

Früh morgens ging die Reise mit dem Bus zum Flughafen Stuttgart und weiter mit dem Flugzeug nach Neapel. Dort wurde die Gruppe von dem bereits von früheren Reisen bekannten und überaus sachkundigen Reiseleiter Walter Verburg empfangen. Mit dem Bus ging es weiter nach San Marco di Castellabate, wo in der Fondazione Passarelli Quartier bezogen wurde. Nach dem Bezug der Zimmer führte Walter Verburg die Gruppe durch die schöne Gartenanlage mit Pflanzen aus aller Welt und einem großen Swimmingpool, der dank des schönen Wetters in der Woche auch vielfach benutzt wurde.

Am Sonntagmorgen wurde zunächst die nähere Umgebung, das Städtchen San Marco di Castellabate mit seiner barocken Kirche und dem romantischen Hafen besichtigt. Am Nachmittag fuhren viele Teilnehmer auf den Berg in die Stadt Castellabate, wo an diesem Tag das Fest des heiligen Costabile Gentilcuore, dem Gründer der Stadt, gefeiert wurde. Montags wurde das erste Ziel der Reise, der Vesuv, angesteuert. Entgegen dem Besuch von 2011 konnte der Aufstieg bis zum Kraterand bei Sonnenschein und fast Windstille erfolgen. Eine Führerin erläuterte die Entstehung des Vulkans und berichtete über den großen Ausbruch 79 nach Christus mit seinen Folgen

für die umliegenden Städte. Ihre Bemerkung, dass wohl in naher Zukunft mit einem neuen Ausbruch zu rechnen sei, beschleunigte den Abstieg vom Vulkan. Nach dem Mittagessen konnten die Ausgrabungen der beiden Städte, die durch den Vulkanausbruch besonders betroffen waren, besichtigt werden. Die Bürger von Pompeji fanden durch eine pyroklastische Wolke mit giftigen Gasen in kurzer Zeit den Tod und wurden mit einer etwa sechs Meter dicken Asche- und Lavaschicht überschüttet. Die Bürger des nahegelegenen Herculaneum wurden von einer Lawine aus Schlamm und Lava überspült, die die ganze Stadt mit einer bis zu 25 Meter hohen Schlammdecke bedeckte. Als Kontrastprogramm wurde am Abend der sehr humorvolle Film „Willkommen im Süden“ vorgeführt, der in Castellabate gedreht wurde.

Der Dienstag begann mit der offiziellen Begrüßung der Teilnehmer durch den Bürgermeister der Stadt Castellabate, Costabile Spinelli, und einigen seiner Mitarbeiter in der Burg der Stadt. Anschließend führte der Bürgermeister durch die Gemäldeausstellung, die zurzeit in der Burg stattfindet. Die Besichtigung der Stadt mit ihren gemütlichen Plätzen und kleinen Gassen rundete das Vormittagsprogramm ab. Am Nachmittag unternahm einige Mitreisende vom Hafen von San Marco aus eine Bootsfahrt zu dem griechisch-römischen Hafen Punta Licosa, auf dessen vorgelagerten Felsen ein Leuchtturm steht.



Bericht: Rainer Klose und René Brinette. Foto: Rainer Klose.

Mittwochs war das nächste Ziel die Stadt Ravello. Zunächst wurde der Dom San Pantaleone besichtigt, der zwei Kanzeln mit wundervollen Steinintarsien beherbergt sowie die Blutreliquie des Heiligen Pantaleone. Nach einem kurzen Spaziergang konnte der Garten der Villa Cimbrone erreicht werden, der einen herrlichen Blick auf die Amalfiküste gewährte. Nachmittags stand die Abtei Cava de' Tirreni auf dem Programm. Der vierte Abt dieser Abtei, Costabile Gentilcuore, war der Gründer der Stadt Castellabate. Die riesige Anlage mit bis zu sieben Stockwerken beherbergt einst bis zu 150 Mönche. Besonders eindrucksvoll ist die barocke Klosterkirche aus dem 15. Jahrhundert.

Am Donnerstag ging es dann durch die Biosphärenregion Cilento zu dem Bergdorf Gioi. Nach einem Empfang durch den Ortspfarrer und den Bürgermeister erfolgte zusammen mit dem lokalen Maler Mario Romano, der auch die beiden örtlichen Kirchen restaurierte, eine Besichtigung des von den Griechen gegründeten Ortes und des ehemaligen Klosters. Anschließend konnten Spezialitäten des Dorfes verkostet werden: verschiedene Salamisorten und der nur dort produzierten Sopressata-Schinken. Der Donnerstagnachmittag stand zur freien Verfügung. Die meisten

unternahm einen Spaziergang am Strand entlang zum Nachbarort Santa Maria, der mit seiner kleinen gemütlichen Einkaufsstraße zum Shoppen einlud.

Freitags führte die Reise morgens zu den Ausgrabungen der 2500 Jahre alten griechischen Stadt Elea, die heute Velia heißt. Elea war ein Zentrum griechischer Philosophie und Wiege des europäischen Denkens. Der Nachmittag stand im Zeichen dreier imposanter griechischer Tempel in Paestum aus dem 7. Jhd. v. Chr.. Diese drei dorischen Tempel sind die besterhaltenen in Europa und stehen denen der Akropolis in Athen in nichts nach.

Der letzte Tag der Bürgerreise begann mit der Busfahrt nach Neapel. Unterwegs wurde noch eine Büffel-farm besichtigt, bei der man die Produktion von Büffelmozzarella beobachten konnte. Während bei uns nur der Büffelkäse bekannt ist, konnten dort auch Büffeleis, Büffeljoghurt und andere Büffelmilchprodukte gekauft werden. Nachmittags ging es per Flugzeug nach Stuttgart zurück, von wo die Gruppe wieder mit dem Bus nach Blieskastel fuhr.

Die meisten Teilnehmer der Reise waren begeistert und viele haben ihre Absicht geäußert, bei der nächsten Bürgerreise nach Castellabate wieder dabei zu sein.

Veranstaltungen der Tourist-Info

Fr., 11. November, 14:00 Uhr: Dem Kaffee auf der Spur, eine historisch-kulinarische Entdeckungsreise

Vom osmanischen Reich aus kam der Kaffee Anfang des 17. Jahrhunderts nach Europa und war zur Zeit des Barock ein beliebtes Genussmittel bei Hofe. In Blieskastel können sich Besucher, begleitet von Gästeführerin Gaby Grell in Gestalt der Gesellschaftsdame Anna-Maria de Moranville, auf eine Zeitreise begeben, bei der das Genussmittel neben historischen Informationen zum barocken Blieskastel im Mittelpunkt steht. Neben einer kurzen Altstadtbesichtigung stehen eine Kaffeeprobe in einer Kaffeerösterei sowie ein abschließender Kaffeeplausch in einem Café in der Altstadt auf dem Programm. Im Preis (12,50 € / Person) sind Führung, Kaffeeprobe in der Rösterei, ein Stück Kuchen sowie ein Heißgetränk nach Wahl enthalten. Treff-

punkt zur Tour ist der Paradeplatz am Rathaus I. Eine **Voranmeldung ist erforderlich**, die Teilnehmerzahl ist begrenzt! **Anmeldungen:** Tourist- & Bürgerinformation Stadt Blieskastel, Haus des Bürgers, Luitpoldplatz 5, 66440 Blieskastel, Tel. 0 6842 / 926-1314.



Foto: Saarpfalz-Touristik, Eike Dubois

Samstag, 12. November, 13:00 Uhr Geführte Wanderung über Gut Lindenfels

Die geführte Wanderung führt von den Mediclin-Bliestal-Kliniken (Treffpunkt: Haus A) über den Saarländ-Rundwanderweg zum Gut Lindenfels, wo in einem Gastronomiebetrieb eine Rast eingelegt wird. Der Rückweg verläuft über den OH-

ligsteg und das Schwarzweihertal. Die Wanderung wird von ausgebildeten Wanderführern des Pfälzerwald-Vereins Blieskastel begleitet. Die Gesamtstrecke beträgt ca. 12 km. Die Führung ist kostenlos.

Samstag, 12. November, 14:00 Uhr: Führung durch die schöne Altstadt von Blieskastel

Beim Rundgang durch die historische Altstadt hat Gästeführer Kilian Kleinpeter so einiges zu berichten: Neben historischen Informationen gibt es auch die ein oder andere

Anekdote aus der Stadtgeschichte zu erfahren. Treffpunkt ist am Eingang zum Rathaus I, Paradeplatz. Die Führung ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Sonntag 13. Nov., 10:30 Uhr: Kammerzofe Henrietta erzählt...

Henrietta, seit 1773 im Dienste der Gräfin Marianne von der Leyen, nutzt die Abwesenheit ihrer Herrschaft zu einer kleinen Plauderstunde zurück ins 18. Jahrhundert. Sie berichtet auf unterhaltsame Wei-

se von der Entwicklung der Stadt Blieskastel, vom Leben am Hofe der gräflichen Familie, und weiß von so manchen Geheimnissen zu berichten. (Mediclin-Bliestal-Kliniken, Veranstaltungshalle. Eintritt frei).

Sonntag, 13. November, 14:00 Uhr: Waldspaziergang mit Natur- & Landschaftsführer Franz Stolz

Den nördlichen Teil des Biosphärenreservats Bliesgau prägen nicht nur Städte und Dörfer, sondern besonders die Wälder. Bei einem ca. 2-stündigen Waldspaziergang rund um die Bliestal-Kliniken steht nicht nur das Naturerlebnis im Vordergrund. Natur- und Land-

schaftsführer Franz Stolz vermittelt seinen Gästen Wissenswertes über Geschichte, Geologie und Ökologie dieses Naturraumes. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Voranmeldung nicht erforderlich. Treffpunkt: Mediclin-Bliestal-Kliniken, Haus A.

Sonntag, 13. November, 18:00 Uhr: Hört ihr Leut und lasst euch sagen...

In früheren Zeiten war dieser nächtliche Ruf das Zeichen dafür, dass der Nachtwächter unterwegs war. Heute kennt man ihn nur noch aus Erzählungen oder Filmen. Den schönen Brauch aus der guten alten Zeit können Interessierte jedoch seit einigen Jahren in Blieskastel wieder erleben. Der Nachtwächter führt durch die schönsten Gassen und Winkel, erklärt geschichtlich

fundierte und dennoch unterhaltsam besondere Sehenswürdigkeiten und hat natürlich einiges aus seinem Alltag zu berichten. Zum Ausklang ist ein gemeinsamer Umtrunk am Kloster vorgesehen. Treffpunkt ist das Rathaus am Paradeplatz. Der Kostenbeitrag beträgt 5,- Euro pro Person (Kinder bis 14 J. frei). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dienstag, 15. November, 19:30 Uhr: Gesundheitsforum - Die heilende Kraft des Mitgefühls

Ohne Mitgefühl kranken Menschen, kranken Gesellschaft, Politik und Wirtschaft. Mitgefühl verbindet mit dem Leben, ist in jedem Menschen angelegt und präsent. Um dieses lebensnotwendige Gefühl als heilende Wirkung für sich selbst und für andere zur Entfal-

tung zu bringen, muss man sich erst selbst darin üben. Das Gesundheitsforum Blieskastel präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitskreis Saarbrücken einen Vortrag mit Helmut Kuntz, Familien-, Sucht-, und Körpertherapeut aus Saarbrücken.

Bliesgau-Festhalle Blieskastel (kleiner Konferenzraum). Eintritt frei. Weitere Infos: www.gesundheitskreis-saarbruecken.de

Impressum

Herausgeberin dieser Seite: Die Bürgermeisterin der Stadt Blieskastel, Paradeplatz 5, 66440 Blieskastel, E-Mail: info@blieskastel.de. Verantwortlich für den Textteil: Die Bürgermeisterin. Bearbeitung dieser Seite: Uwe Brengel (uwe.brengel@blieskastel.de). KW 45/2016

Märchenhaftes Theater für Kinder

Die Stadtjugendpflege Blieskastel veranstaltet am 3. und 4. Dezember auf Initiative des Ortsrates Blieskastel und in Kooperation mit der Schaubühne Neunkirchen e.V. in der Bliesgau-Festhalle ein Theaterstück für Kinder.

Die Schaubühne Neunkirchen e.V. präsentiert an zwei Tagen das Märchen „Baron von Hüpfenstich und Prinzessin Willwischen“, ein Theaterstück von Angela Heintz, frei nach Clemens von Brentano. Mit Musik von Oliver Fries.

Einige Sätze zum Inhalt: Wir befinden uns im Schloss Ehrlich in Ehrlichland, wo der König Haltewort regiert. Gerade hat die kleine Prinzessin das Licht der Welt erblickt. Doch der König ist verzweifelt, denn die Königin ist bei der Geburt gestorben und

nun muss er Mutterstelle annehmen. Aber wie soll er das tun? Die von den Hofdamen engagierte Amme schickt er weg. Vorher jedoch nimmt sie ihm ein Versprechen ab: Dem ersten Verbrecher, der ihn bis aufs Blut steche, müsse er verzeihen und ihn ernähren. Dieser lässt nicht lange auf sich warten: ein großer, dicker Floh sticht zu. König Haltewort hält Wort und heißt den Floh willkommen. 16 Jahre später ist nicht nur die neugierige Prinzessin Willwischen zur jungen Frau herangewachsen. Auch der Floh hat eine stattliche Größe erreicht und will sich nicht länger verstecken. Liebesmühen, Heiratsversprechen, Intrigen und ein Menschenfresser bringen das Leben im Königreich durcheinander. Wird das Abenteuer ein glückliches Ende nehmen?

Baron von Hüpfenstich und Prinzessin Willwischen - ein Theaterstück von Angela Heintz, für Kinder ab 6 Jahre. Bliesgau-Festhalle Blieskastel, Samstag, 03.12.2016, 18:00 Uhr (Einlass ab 17:00 Uhr), Sonntag, 04.12.2016, 15:30 Uhr (Einlass ab 14:30 Uhr); Dauer je ca. 90 Min. (ohne Pause). Eintrittspreise: 3,- € (Kinder ab 6 Jahre) bzw. 5,- € (Erwachsene).

Karten sind im Servicecenter der Tourist-Info Blieskastel, Rathaus 3, Haus des Bürgers, Luitpoldplatz 5, Tel. (06842) 926-1313 bis -1316, sowie bei allen Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen, online über www.ticket-regional.de und (sofern noch verfügbar) an der jeweiligen Tageskasse erhältlich.

Närrischer Mondscheinmarkt am 11. November

Der Sommer ist vorbei – das ist aber keinesfalls ein Grund zum Trübsal blasen: Denn in Blieskastel tanzen nicht nur bunte Blätter durch die Luft, sondern bald auch wieder lustige Narren durch die Straßen und Kneipen. Fast ein ganzes Jahr mussten sie sich gedulden, bis sie sich wieder den Staub von den Narrenkappen klopfen können, um sich auf dem Paradeplatz auf die Karnevalszeit einstimmen zu lassen. Passend zur Saisonöffnung der „fünften Jahreszeit“ findet am Freitag, 11.11. ein „Närrischer Mondscheinmarkt“ auf dem Paradeplatz statt, zu dem sich die Markthändler etw. Besonderes einfallen lassen. Mit von der Partie sind zum Beispiel „Günter und Peter“, die mit originellem und stimmungsgeladenem Liedgut durch den Abend leiten. Da bleibt kein Bein still stehen. Selbstverständlich wird auf dem Paradeplatz alles geboten, was sonst noch so dazu gehört. Für Leib, Magen und Seele ist alles gerichtet. Unter den „verboozten Marktbesuchern“ werden die 5 originellsten Kostüme um 20 Uhr am Stand von Andreas Marschall mit einem kleinen Präsent bedacht. Aber auch Marktbesucher, die nicht kostümiert sind, werden mit einem kleinen „Danke schön“ überrascht.

Das „närrische Marktreiben“ dauert von 17 bis 21 Uhr. Die Markthändler freuen sich, gemeinsam mit den Besuchern mit Spaß und Gaudi die fünfte Jahreszeit einzuläuten. BH



Ein Märchen mit Musik für Kinder ab 6 Jahre (3€) und Erwachsene (5€)

03.12.2016 um 18.00Uhr (Einlass ab 17.00Uhr)
04.12.2016 um 15.30Uhr (Einlass ab 14.30Uhr)

Kartenvorverkauf: Touristinfo Haus des Bürgers, Luitpoldplatz 5, 66440 Blieskastel Tel.: 06842/926-1314 oder an der Abendkasse. Dauer: ca. 90 Minuten ohne Pause.